

nicht bloß das Erstarken des alten Nebenbuhlers, sondern sie erkannte auch in dem Wehrgesetze einen Triumph der militärischen Jacobiner des schlesischen Heeres und witterte unheimliche demokratische Bestrebungen.

Bonen aber sah in seinem Gesetze das köstliche Vermächtniß des Befreiungskrieges; er sagte sich mit frohem Stolze, daß die Eigenart des preussischen Staates in diesen Institutionen sich verkörperte, daß Preußen in der Ausbildung seines Heerwesens allen anderen Staaten überlegen war und keine andere Großmacht jener Zeit, am allerwenigsten Oesterreich mit seinen murrenden Italienern, wagen durfte ihrem ganzen Volke Waffen in die Hände zu geben. In wie großem und freiem Sinne er sein Werk auffaßte, wie treu er die Ueberlieferungen der Stein-Scharnhorstischen Tage in seinem Feuergeiste bewahrte, das hat der anpruchslöse Mann erst nach Jahren öffentlich ausgesprochen, als er zum fünfundzwanzigjährigen Jubelfeste der Landwehr jenen Ausspruch Gneisenau's über den dreifachen Primat in poetischer Form wiederholte und die Verse schrieb: „Der Preußen Lösung ist die Drei — Recht, Licht und Schwert!“

Der Schweigjame liebte Deutschland mit der ganzen tiefen, verhaltenen Leidenschaftlichkeit des echten Ostpreußen; um seines Vaterlandes willen war er einst unter die Verschwörer des Tugendbundes und nach Rußland auf die Wanderschaft gegangen. Aber dem unbestimmten Idealbilde einer deutschen Bundeskriegsverfassung wollte er das eigenartige Wesen seines preussischen Volksheeres nicht opfern. In einer ausführlichen Denkschrift\*) schilderte er dem Staatskanzler, wie in Deutschland vier grundverschiedene Systeme der Kriegsverfassung beständen: das österreichische, das rheinbündisch-französische, das englisch-hannoversche und das preussische; nimmermehr dürfe Preußen den deutschen Charakter seines Heeres einem Compromisse mit diesen ausländischen Systemen zum Opfer bringen. „Man wird doch nicht, weil der leibeigene Böhme, Raize, Bukowiner, der Landesmeinung wegen, nach harten Gesetzen behandelt werden soll, den Pommern und Brandenburger, bloß um der lieben Uebereinstimmung willen, strengeren Vorschriften unterwerfen wollen? Preußen kann seinen Standpunkt in Europa nur behaupten, wenn es die größere Uebereinstimmung seiner Einwohner, die bessere Bildung seines Adels und Bürgerstandes auf das Kräftigste zu einem eigenen Kriegssysteme benutzt. Wer diese nationalen Vorzüge einer augenblicklichen philanthropischen Idee aufopfern wollte, wäre nicht allein ein Feind Preußens, sondern er vernichtete auch die Willenskraft, durch die sich Preußen seit dem großen Kurfürsten in Europa hielt.“ Darum mag der künftige Deutsche Bund wohl den größeren Fürsten, den Kreisobersten, die militärische Führung ihrer Kreise anvertrauen und von allen Bundesgliedern sehr große

\*) Bonen's Denkschrift über die deutsche Kriegsverfassung (undatirt, während des Congresses dem Staatskanzler übergeben).